Die Präsidentin des Kammergerichts

Die Präsidentin des Kammergerichts sucht eine **Leitung der Zentralen Besoldungs- und Vergütungsstelle der Justiz**

Bezeichnung:	Justizoberamtsrätin / Justizoberamtsrat (m/w/d) – BesGr. A 13S (Bewertungsvermutung nach A 13 S, eine künftige Bewertung nach A 14 ist zu erwarten)
Besetzbar:	sofort, nach Maßgabe der haushaltsrechtlichen Beschränkungen.
Vollzeit / Teilzeit:	beides, unbefristet

Sie wollen nicht einfach eine bestehende Organisation verwalten, sondern sie neu aufstellen? Dann suchen wir genau Sie.

Die Zentrale Besoldungs- und Vergütungsstelle der Justiz (ZBV) steht vor einem umfassenden Veränderungsprozess. Strukturen, Abläufe und Zuständigkeiten müssen überprüft, neu gedacht und zukunftsfähig aufgestellt werden.
Dafür suchen wir eine engagierte Führungspersönlichkeit, die Veränderung als Gestaltungsauftrag versteht.
Sie entwickeln gemeinsam mit Ihrem Team neue Strukturen, optimieren Prozesse, schaffen klare Verantwortlichkeiten und treiben die Digitalisierung und Modernisierung der Arbeitsabläufe voran.
Dabei geht es ausdrücklich nicht darum, alles Bewährte „über Bord zu werfen“. Sie erkennen, wo Veränderungen notwendig und welche neuen Wege sinnvoll sind. Sie übernehmen die Verantwortung für einen zentralen Bereich der Berliner Justiz und führen die ZBV fachlich, organisatorisch und personell in eine neue Zukunft.
Sie

- entwickeln eine zukunftsfähige Organisationsstruktur,
- analysieren und optimieren bestehende Geschäftsprozesse,
- schaffen klare und effiziente Zuständigkeiten und Schnittstellen,
- gestalten Veränderungsprozesse gemeinsam mit den Beschäftigten,
- treiben die Digitalisierung und Standardisierung der Arbeitsabläufe voran,
- stärken Führung, Kommunikation und Zusammenarbeit,
- entwickeln Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiter und
- vertreten die ZBV souverän innerhalb der Justizverwaltung.

Wir suchen eine Persönlichkeit, die Verantwortung übernimmt. Entscheidungen trifft. Menschen mitnimmt. Strukturen hinterfragt.
Wenn Sie Freude daran haben, einen großen und wichtigen Organisationsbereich gemeinsam mit einem erfahrenen Team weiterzuentwickeln, bietet die Aufgabe einen außergewöhnlichen Gestaltungsspielraum.
Kurz gesagt: Bei uns wartet eine Aufgabe, die Sie gestalten können.

Ihr neues Aufgabengebiet umfasst:

- Leitung und Organisation der ZBV, strukturelle Grundsatzangelegenheiten und Controlling, Organisationsentwicklung und Geschäftsprozessoptimierung, Abstimmung und Koordinierung der Verfahrensabläufe mit SenJustV/Präs‘inKG/Fachgerichten/Strafverfolgungsbehörden
- Personalbedarfsermittlung, Personalentwicklung und Kräftezuteilung innerhalb der ZBV
- Angelegenheiten der Stellenbewertung der Tarifbeschäftigten und der Referentinnen und Referenten der ZBV
- Beurteilungswesen einschließlich Anforderungsprofile der Tarifbeschäftigten und der Referentinnen und Referenten der ZBV
- Dienst- und Fachaufsicht
- Schlusszeichnung von Widerspruchsvorlagen
- Bearbeitung von Amtshaftungsvorgängen und Petitionen
- Überwachung der Überzahlungsfälle
- Angelegenheiten des Arbeitsschutzes
- Erstbeurteilung

Formale Voraussetzungen:
Erfüllung der laufbahnrechtlichen und sonstigen Voraussetzungen für den Laufbahnzweig der Rechtspfleger/innen (Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt), §§ 16-18 LVO-Just, RPflG.

<u>oder</u>

des allgemeinen nichttechnischen Verwaltungsdienstes (Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt).

Fachliche Kompetenzen:
Zwingend vorausgesetzt werden sehr gute Fach- und Rechtskenntnisse, insbesondere im Verwaltungsrecht, Personalrecht, Gremienrecht, Beamten- und Laufbahnrecht, Arbeits- und Tarifrecht, Haushaltsrecht, Personalmanagement und in der Organisation sowie hinsichtlich der Bearbeitungsstandards, diverser Rundschreiben, IT-Standard- und Fachverfahren, Datenschutzrecht, Rechtsprechung und Kommentierung.

Es werden umfassende Kenntnisse des Geschäftsbetriebs und -ablaufs und der Struktur einer Dienstbehörde, insbesondere der Verwaltungsgeschäftsabläufe sowie langjährige Führungs- und Verwaltungserfahrung erwartet.

Wegen der engen Zusammenarbeit mit den Personalstellen aller Dienstbehörden der Berliner Justiz sind Kenntnisse der landesspezifischen Justizstrukturen wünschenswert. Es sind Rechts- und Anwendungsfragen in Abstimmung mit der zuständigen Fachaufsichts-behörde zu klären und diese Informationen für die Mitarbeitenden der ZBV, der Personalstellen und anderer Behörden zur einheitlichen Rechtsanwendung aufzubereiten.

Persönliche Kompetenzen:

Gesucht wird eine Persönlichkeit mit überdurchschnittlichem Engagement und vielseitigen Qualifikationen, die neben der Fähigkeit zur Prioritätensetzung über Entscheidungsstärke und Verantwortungsbereitschaft, hohe Belastbarkeit und Stresstoleranz sowie besondere persönliche Flexibilität verfügt. Von der Bewerberin/dem Bewerber wird erwartet, dass sie/er angesichts der beständigen Veränderungen eine hohe Lernfähigkeit besitzt und ihre/seine Kompetenzen demgemäß konsequent und kontinuierlich erweitert. Die Bewerberin/ der Bewerber sollte auch über hervorragende Organisations- und Koordinationsfähigkeit verfügen, um Steuerungsentscheidungen vorzubereiten und organisatorische sowie fachlich-inhaltliche Veränderungsprozesse zu begleiten.

Sozialkompetenz und Führungsverhalten:

Die Bewerberin/ der Bewerber muss von der Bereitschaft geprägt sein, andere zu führen und zu leiten. Erwartet wird eine damit gepaarte besondere Fähigkeit, Entwicklungspotenziale ebenso wie Grenzen und Schwierigkeiten anderer zu erfassen und ihnen Förderung und Halt zu geben. Dazu sind überdurchschnittliche Konflikt- und Kritikfähigkeit, eine ausgeprägte

Kommunikations-, Team- und Motivationsfähigkeit erforderlich. Erwartet wird ferner eine Zielorientierung, die mit sehr gutem Beurteilungsvermögen einschließlich der aktiven Förderung von Potenzialen, mit prozessorientiertem Denken sowie mit Abstraktionsvermögen einhergeht.

Einzelheiten können dem Anforderungsprofil entnommen werden, das bei der Präsidentin des Kammergerichts erfordert werden kann.

Hinweise:
Bewerbende müssen sich in einem bestehenden Dienstverhältnis zum Land Berlin befinden.

Wir schätzen und fördern die Vielfalt und Chancengleichheit und heißen daher Bewerbungen unabhängig von Geschlecht, Lebensalter, Behinderungen, dem ethnischen Hintergrund, der Religion und Weltanschauung oder der sexuellen Orientierung willkommen. Insbesondere Bewerbungen von Menschen mit Behinderungen sowie Menschen mit Migrationsgeschichte sind ausdrücklich erwünscht. Bei gleichwertiger Qualifikation werden schwerbehinderte und diesen gleichgestellten Menschen bevorzugt eingestellt sowie Menschen mit Migrationsgeschichte in besonderem Maße berücksichtigt.
Bewerbungen werden unter Beifügung einer Ablichtung der letzten dienstlichen Beurteilung innerhalb von drei Wochen nach Veröffentlichung auf dem Dienstweg und zu dem Geschäftszeichen **KG N 2012 E-66** an die Präsidentin des Kammergerichts, Elßholzstraße 30 - 33, 10781 Berlin, erbeten. Die Übersendung eines (Pass-)Fotos ist nicht erforderlich.

Es wird gebeten, die Einverständniserklärung zur Personalakteneinsicht - unter Nennung von Anschrift und Telefonnummer der Personalakten führenden Stelle - zu erteilen. Weiter wird gebeten dafür zu sorgen, dass eine aktuelle dienstliche Beurteilung in der Personalakte vorliegt.

Bei fachlichen Fragen wenden Sie sich bitte an die **Dezernentin V, Frau Michalczyk**, 030/9015-2508, bei organisatorischen Fragen wenden Sie sich bitte an den **weiteren ständigen Vertreter der Geschäftsleiterin, Herrn Löben**, 030/9015-2397 oder recruiting@kg.berlin.de .